

Öffentliche Zuwendungen im IFRS-Abschluss

Eine kritische Analyse der Bilanzierung von nicht-rückzahlbaren Zuwendungen

Die aufgrund der Coronapandemie, des Ukrainekrieges sowie der allgemeinen Wirtschaftstransformation in den letzten Jahren zu bewältigenden Herausforderungen für Unternehmen haben die ohnehin bedeutende Rolle von öffentlichen Zuwendungen im Wirtschaftssystem noch einmal verstärkt. Empfänger der – meist nicht-rückzahlbaren – öffentlichen Zuwendungen sind regelmäßig auch nach IFRS bilanzierende Unternehmen. Mit Blick auf die Bilanzierung dieser Zuwendungen stellt sich die zentrale Frage des Zeitpunkts ihrer Erfolgswirksamkeit. Dazu umfasst das aktuelle IFRS-Normengefüge im IAS 20 sowie auch im IAS 41 zwar explizite Vorschriften. Allerdings ist die geltende Bilanzierung von öffentlichen Zuwendungen seit längerem konzeptioneller Kritik ausgesetzt, sodass auch vom Standardsetzer ein grundsätzlicher Überarbeitungsbedarf erkannt wurde. Die zwischenzeitlichen Überarbeitungsbestrebungen seitens des Standardsetzers wurden indes ergebnislos eingestellt und ruhen seither. Dies nimmt der Verfasser zum Anlass, sowohl die standardspezifische Bilanzierung von nicht-rückzahlbaren öffentlichen Zuwendungen nach IAS 20 und IAS 41 als auch eine mögliche Bilanzierung nach den allgemeinen Vorgaben des Rahmenwerks der IFRS kritisch zu analysieren und hinsichtlich der Zielsetzung der IFRS-Rechnungslegung zu würdigen. Darauf aufbauend wird ein Vorschlag für eine entscheidungsnützliche Bilanzierung der betrachteten Zuwendungen unterbreitet.



99,80 €

93,27 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783339148063

Medium: Buch

ISBN: 978-3-339-14806-3

Verlag: Verlag Dr. Kovac

Erscheinungstermin: 28.02.2026

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2026

Serie: Münsterische Schriften zu Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 394 g

Seiten: 318

Format (B x H): 148 x 210 mm

